

10539 /J

06. Feb. 2012

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Wolfgang Spadiut

Kolleginnen und Kollegen

an die Bundesministerin für Justiz

betreffend Personalstand im Ressort und den ausgegliederten Gesellschaften

In der öffentlichen Diskussion rund um die Konsolidierung des Staatshaushalts spielen die Zahl der Beamten bzw. die Lohnkosten im öffentlichen Dienst immer eine zentrale Rolle.

Es ist aber auch wichtig, die ausgegliederten Gesellschaften und die nachgeordneten Dienststellen im Hinblick auf die Entwicklung der Personalstände und Lohnkosten im Auge zu behalten.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz die folgende

**Anfrage:**

1. Wie hoch war der Personalstand Ihres Kabinetts, Ihres Ressorts und der nachgeordneten Dienststellen an Beamten und Vertragsbediensteten in den Jahren 2007 bis 2011 (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen)?
2. Welchen Personalstand planen Sie für Ihr Kabinett, Ihr Ressort und die nachgeordneten Dienststellen für die Jahre 2012 bis 2015 (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen)?
3. Wie hoch waren die Personalkosten (anteilig aufgegliedert in Gehalt, Zulagen und Überstunden) Ihres Kabinetts, Ihres Ressorts und der nachgeordneten Dienststellen in den Jahren 2007 bis 2011 (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen)?
4. Wie werden sich die Personalkosten (anteilig aufgegliedert in Gehalt, Zulagen und Überstunden) Ihres Kabinetts, Ihres Ressorts und der nachgeordneten Dienststellen in den Jahren 2012 bis 2015 (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen) entwickeln?
5. Wie sieht die Alterspyramide Ihres Kabinetts, Ihres Ressorts und der nachgeordneten Dienststellen aus (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen)?
6. Wie viele Leiharbeitskräfte, Verwaltungspraktikanten und Trainees wurden in Ihrem Kabinett; Ihrem Ressort und den nachgeordneten Dienststellen in den Jahren 2007 bis 2011 eingesetzt und wie hoch waren die dafür angefallenen Kosten (aufgegliedert nach Beschäftigungsart)?
7. Wie viele Leiharbeitskräfte, Verwaltungspraktikanten und Trainees werden in Ihrem Kabinett, Ihrem Ressort und den nachgeordneten Dienststellen in den Jahren 2012 bis 2015 eingesetzt und wie hoch werden die dafür angefallenen Kosten sein (aufgegliedert nach Beschäftigungsart)?
8. Welche ausgegliederten Gesellschaften gibt es in Ihrem Ressort?
9. Wie hoch war der Personalstand dieser Gesellschaften an Beamten und Vertragsbediensteten, bzw. privatwirtschaftlich beschäftigten Mitarbeitern in den Jahren 2007 bis 2011 (aufgegliedert nach Beschäftigungsart, Dienstklassen, Gehaltsstufen und Gesellschaften)?

10. Welchen Personalstand planen diese Gesellschaften an Beamten und Vertragsbediensteten, bzw. privatwirtschaftlich beschäftigten Mitarbeitern für die Jahre 2012 bis 2015 (aufgegliedert nach Beschäftigungsart, Dienstklassen, Gehaltsstufen und Gesellschaften)?
11. Wie hoch waren die Personalkosten (anteilig aufgegliedert in Gehalt, Zulagen und Überstunden) dieser Gesellschaften in den Jahren 2007 bis 2011 (aufgegliedert nach Beschäftigungsarten, Dienstklassen, Gehaltsstufen und Gesellschaften)?
12. Wie werden sich die Personalkosten (anteilig aufgegliedert in Gehalt, Zulagen und Überstunden) dieser Gesellschaften in den Jahren 2012 bis 2015 entwickeln (aufgegliedert nach Beschäftigungsarten, Dienstklassen, Gehaltsstufen und Gesellschaften)?
13. Wie sieht die Alterspyramide dieser Gesellschaften aus (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen)?
14. Wie viele Leiharbeitskräfte, Verwaltungspraktikanten und Trainees werden in den ausgegliederten Gesellschaften Ihres Ressorts beschäftigt und wie hoch waren die dafür angefallenen Kosten in den Jahren 2007 bis 2011 (aufgegliedert nach Beschäftigungsart)?
15. Wie viele Leiharbeitskräfte, Verwaltungspraktikanten und Trainees werden in den ausgegliederten Gesellschaften in den Jahren 2012 bis 2015 eingesetzt und wie hoch werden die dafür angefallenen Kosten sein (aufgegliedert nach Beschäftigungsart)?

G. Huber

L. Kaut

Depresser

M. Huber